

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland

Im Blickpunkt: Plovdiver Straße



WEIGEND Optik

Wir sorgen für die Gesundheit Ihrer Augen!

Lützener Str. 195/PEP · 04209 Leipzig · Tel.: 0341 – 4 112 281 · info@optik-weigend.de
Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr Sa. 09:00 – 13:00 Uhr · www.optik-weigend.de



FÜR DIE GESUNDHEIT IHRER AUGEN:

Mit dem neuen epitop VISION Netzhautscreening können in drei Schritten frühzeitig Indizien für häufige Netzhauterkrankungen erkannt werden:

- Altersbedingte Makuladegeneration (AMD)
- Glaukom
- Diabetische Retinopathie



 **0341 –
4 112 281**



Respektvoll!

Vielfalt ist bei uns zu Hause.



Wohnen in einer vielfältigen Gemeinschaft.

 **Kontakt**
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.



Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie sich schon einmal für eine Wahl engagiert? Ich meine jetzt nicht für Partei XY Plakate kleben oder Flyer verteilen, sondern als Helfer direkt am Wahltag. Für mich war die Bundestagswahl am 23. Februar eine Premiere in der Hinsicht, dass ich mich erstmals als Wahlhelferin registrieren lassen habe. Aus verschiedenen Gründen: Zum einen wurde ja aufgrund der Kurzfristigkeit und dem Umstand, dass in Sachsen Winterferien sind, händeringend nach Leuten gesucht. Zum anderen haben mich die

witzigen Anekdoten meiner Schwester neugierig gemacht. Sie hilft schon seit einigen Jahren bei allen möglichen Wahlen und hat anschließend immer viel zu erzählen. So habe ich mich Ende 2024 im Internet angemeldet und erst einmal ein ganzes Weilchen warten müssen, bis ich die Bestätigung sowie Einsatzort und -zeit erhalten habe. Ich sollte mich 15 Uhr an der Agra einfinden. Und so setzte ich am letzten Februar-Wochenende selbst meine Kreuzchen und radle anschließend gen Süden. Je näher ich komme, desto mehr Menschen sind unterwegs. »Die werden doch nicht alle in »mein Wahllokal« strömen?«, denke ich verwirrt. Tatsächlich haben die Massen dasselbe Ziel wie ich. Nur ist das eben gar kein Wahllokal, sondern die zentrale Briefwahlauszählstelle.

Irgendwie bin ich enttäuscht. Hatte ich mich doch auf die Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern gefreut – immer die Geschichten meiner Schwester im Hinterkopf. Nun also Briefwahlstimmen auszählen. Als ich die riesige Halle betrete, bin ich zunächst ein wenig überwältigt. Hunderte Menschen – von jung bis alt, von alternativ über ganz normal bis eher konservativ – wimmeln herum und suchen ihre zugeteilten Tische, von denen es ebenfalls reichlich gibt. Ich bahne mir meinen Weg und gelange zu einem Arrangement mit der Nummer 1015. Die Zahl steht für eine Wahlbezirksnummer – irgendwo im Leipziger Osten. Mit mir sitzen dort vier Herren und drei weitere Damen.

Unser Briefwahlvorsteher erläutert kurz das Prozedere und schon geht es los: Punkt 15 Uhr wird eine Kiste mit roten Umschlägen geöffnet, die wiederum ebenfalls geöffnet werden müssen. Darin befinden sich bestenfalls ein Wahlschein sowie ein weiterer Umschlag, der den eigentlichen Stimmzettel enthält. Nun heißt es sortieren, kontrollieren und vor allem: zählen. Immer und immer wieder. Am Ende landen 785 (geschlossene) Umschläge in der Urne. Pause bis 18 Uhr. Am Tisch kursieren Geschichten. Zum Beispiel diese: Ein Mann zur Stichwahl zum Oberbürgermeister verbringt geschlagene 45 Minuten in der Wahlkabine. Er kann sich einfach nicht zwischen den zwei Kandidaten entscheiden. Oder diese: An einem Tisch zur letzten Kommunal- und Europawahl zählen die Helfer bis 2.30 Uhr am Morgen. Oder diese: Ein älteres Ehepaar sitzt zwar in verschiedenen Kabinen, ruft sich aber dauernd zu, wo sie gedenken, anzukreuzen. Und dergleichen mehr.

Als es auf 18 Uhr zugeht, steigt die Spannung. An den Nachbartischen werden schon die Urnen gekippt, da ertönt eine Sirene. Das offizielle Startsignal. Und wieder: Umschläge öffnen, Stimmzettel überprüfen, sortieren und zählen. Die Stapel wachsen, bei einer Partei besonders, aber ich verrate nicht bei welcher. Nochmal zählen. Weichen die Zahlen ab, gibt es eine dritte oder gar vierte Zählung. Ich denke an die Helfer, die das bis 2.30 Uhr gesessen haben. Und dann passiert es bei der Auszählung der Erststimmen: Ein Stimmzettel, der schon durch viele Hände gegangen ist, hat vier Kreuze, wo nur zwei sein sollten. Nun wird es hektisch, alles nochmal von vorn. Die Leute an den Nachbartischen räumen schon zusammen. »2.30 Uhr«, denke ich. Doch dann löst sich das Problem schneller als gedacht. Nochmal zählen, Gegenprobe, rechnen – alles passt. Wahlhelferfeierabend um 20 Uhr.

Mein Fazit des Tages: Wer glaubt, bei der Briefwahl könnte geschummelt werden, der irrt gewaltig. Mein Tipp: Helfen Sie bei der nächsten Wahl selbst einmal mit. Es ist – sorry für den Pathos – tatsächlich ein Dienst an der Demokratie und macht auch noch Spaß.

Ihre Klaudia Naceur

IMPRESSUM

29. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Klaudia Naceur (verantwortl.), Uwe Walther,
Evelin Müller, Lea Fischer
E-Mail: redaktion@gruen-as.de

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos;
Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 4/2025: 20.03.2025

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Uwe Walther

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., Stadtbezirksbeirat West, WG Unitas e.G., Optik Weigend, Sanitätshaus Leipzig, Bären Apotheke und dem Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau.

Modellbahn-Ausstellung im KOMM-Haus



In den zwei Sälen des KOMM-Hauses erwartet euch vom 14. bis 16. März eine Vielzahl von liebevoll gestalteten Modellbahnanlagen, die nicht nur die Herzen von Eisenbahnliebhabern höher schlagen lassen. Von der Spurbreite H0 bis zur Gartenbahn mit Landschaft – hier gibt es detailreiche Miniaturwelten zu entdecken.

Die Ausstellung bietet nicht nur eine großartige Gelegenheit, die verschiedenen Modelle von historischen Dampfzügen bis zu modernen Zügen zu entdecken. Hier habt ihr die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen und euch auszutauschen. Vielleicht findet ihr sogar neue Ideen für eure eigene Modellbahn oder ihr entdeckt das perfekte Zubehör.

Für Neugierige gibt es eine Bastelecke, in der man sich ausprobie-

ren kann im Basteln von Häusern und Landschaftselementen – das macht den Besuch zum Erlebnis für die ganze Familie. Und natürlich ist im KOMM-Haus-Café auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Info: KOMM-Haus

MODELLBAHN-AUSSTELLUNG



KOMM-Haus Grünau
Selliner Straße 17
04207 Leipzig
Telefon: 0341 / 9 41 91 32

14. bis 16. März
Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 10 - 17 Uhr,
So. 10 - 16 Uhr
Eintritt: 4,- Euro / 2,- Euro ermäßigt
(Leipzig-Pass, Kinder bis 12 Jahre) /
Familien 10,- Euro

Schulumbau gestartet



Seit Dezember vergangenen Jahres wird das ehemalige Schulgebäude der 78. Grundschule in der Binzer Straße 14 umgebaut. Federführend hierfür ist das Amt für Gebäudemanagement. Mit der Baumaßnahme wird das Gebäude für eine interimistische Nutzung durch die Grundschule Miltitz hergerichtet. Ziel ist es, dass die Schule Miltitz in den Herbstferien 2025 in die Binzer Straße 14 umzieht. Das leergezogene Gebäude in der Großmiltitzer Straße 4 erhält dann eine Komplexmodernisierung.

Wenn sich Mieter machtlos fühlen

Ein Problebericht aus der Plovdiver Straße

Petra Lehmann (Name geändert) wohnt seit beinahe einem Vierteljahrhundert in der Plovdiver Straße, im WK 7. 2002 ist sie aus einem zum Abbruch freigegebenen Elfgeschoss an der Neuen Leipziger Straße in die nahe gelegene Wohnschiebe umgezogen. 18 Säcke Tapete hat die heute 66-jährige damals aus ihrer neuen Zweiraumwohnung herausgeschleppt, ganz viel selbst gemacht, sich Stück für Stück gemütlich eingerichtet und sehr wohlgeföhlt.

Es ist lediglich eine schöne Erinnerung für die gesundheitlich angeschlagene Rentnerin. Denn, so sagt sie, heute seien die Zustände hier katastrophal. Seit fünf Jahren giege es nur noch bergab. Der Müll sei ein echtes Problem: In der Bio-tonne werde Plastik entsorgt, Sperrmüll lande einfach im Hof, Ratten wären die Folge der Ver-

müllung. Doch damit nicht genug. Eine Nachbarwohnung sei total überbelegt und gerade mit diesen Nachbarn gebe es große Konflikte. Rücksichtnahme Fehlanzeige, Lärm im Haus bis weit in die Nacht und

wenn man etwas sage, werde man nur ausgelacht. Ihre Klingel stellt sie mittlerweile ab, nachdem es nachts des Öfteren an der Tür läutete. Auch in den Briefkasten habe man ihr etwas hineingeschüttet.



Eines der vielen Probleme sind Müllablagerungen rund um die Container.

Abends traue sich Petra Lehmann nicht mehr raus. Alle im Haus, darunter zwei sehr betagte Menschen, hätten Angst, erzählt sie entmutigt. Sie habe ein Lärmprotokoll angefertigt und schon mehrfach die Security gerufen, aber die hätten ja auch bloß keine Handhabe. Vorwürfe macht Lehmann auch ihrem Vermieter. Seit dem Jahr 2007 ist das die Grand City Property (GCP). Zu einem der Mieterbetreuer habe sie zwar einen ganz guten Draht. Er habe laut Lehmann, schon mitgekriegt, was los sei. Trotzdem föhlt sie sich sehr machtlos.

Klaudia Naceur

Mit diesen Problemen im Bereich der Plovdiver Straße hat »Grün-As« den Vermieter konfrontiert. Lesen Sie dazu das nachfolgende Interview.

»Nur wenn wir Kenntnis erlangen, können wir handeln«

Antworten der GCP Pressestelle auf unsere »Grün-As«-Anfrage

Gibt es bestimmte Kriterien bei der Auswahl Ihrer Mieter? Wird beispielsweise auf eine gewisse Ausgewogenheit innerhalb einer Hausgemeinschaft geachtet?

Was die Vermietung von freierwerdenden Wohnungen in der Plovdiver Straße anbelangt: Unser Anliegen, wie auch in allen anderen Wohnhäusern in unserer Verwaltung, ist eine gesunde und ausgewogene Mieterstruktur. Nach diesem Grundsatz handeln wir auch bei der Vermietung der Wohnungen in der Plovdiver Straße. Im Übrigen halten wir uns selbstverständlich strikt an das Gebot der Gleichbehandlung (AGG) sowie unseren unternehmenseigenen Verhaltenskodex (Code of Conduct).

Gibt es Festlegungen, wie viele Menschen höchstens auf eine bestimmte Anzahl von Quadratmetern in Ihren Wohnungen leben sollten?

Wir achten bei der Vermietung, in der Plovdiver Straße wie an allen anderen GCP Standorten, auf eine sinnvolle Belegung der Wohnungen. Orientierung giebt dabei die Wohnflächenverordnung. Die maximale Personenzahl pro Wohnung halten wir zudem grundsätzlich im Mietvertrag fest. Damit schaffen wir rein vorsorglich eine vertragliche Grundlage, um im Fall einer möglichen späteren Überbelegung angemessen agieren zu können. Fallen unseren Mitarbeiter*innen vor Ort mögliche Überbelegungen auf oder sie erhalten konkrete Hin-

weise, wird diesen entsprechend in direktem Kontakt mit der Mietpartei nachgegangen und der rechtliche Rahmen bei Bedarf ausgeschöpft.

Wie gehen Sie mit Beschwerden bzgl. Nachbarschaftsdifferenzen seitens Ihrer Mieter um?

Unser Ziel als ordentliche Hausverwaltung ist, sämtliche Mieteranliegen immer schnellstmöglich zu lösen. Das entspricht unserem Selbstverständnis. Wir werden grundsätzlich immer umgehend nach Kenntnis eines Anliegens tätig und leiten alle notwendigen Maßnahmen in die Wege. Hierfür ist zwingend erforderlich, dass uns unsere Mieter*innen auf direktem Weg informieren; denn nur wenn

wir Kenntnis erlangen, können wir handeln.

Welche Möglichkeiten haben Sie als Vermieter schlichtend einzugreifen?

Grundsätzlich gilt im Fall von Nachbarschaftsdifferenzen: Wir stehen unseren Mieter*innen umfassend zur Seite und schöpfen den Handlungsrahmen, der uns als Hausverwaltung zur Verfügung steht, wenn nötig voll aus. Gerade die Themen Sicherheit, Sauberkeit und gegenseitige Rücksichtnahme sind uns immer ein wichtiges Anliegen. Hierfür tun wir alles, was in unserer Macht steht: Wir suchen bei Konflikten zunächst immer das klärende Gespräch, schalten bei Bedarf auch die Behörden bzw. städtische Stellen mit ein und set-

zen im äußersten Fall auch die uns zur Verfügung stehenden rechtlichen Mittel ein. Dies kann im Einzelfall, sofern alle hierfür gesetzlich vorgegebenen Tatsachenbestände vorliegen, auch eine Kündigung des Mietverhältnisses sein.

Welche Möglichkeiten haben Mieter, sich gegen gezielte Störungen seitens ihrer Nachbarn zu wehren?

Erhalten wir Hinweise oder stellen diese selber fest, gehen wir diesen nach und mahnen entsprechend ab, wenn nötig.

Inwieweit sind Sie als Vermieter für eine ordentliche Umgebung an Ihren Gebäuden zuständig?

Wir setzen zahlreiche Maßnahmen im Bereich des Müllmanagements um: Unsere Hausmeister*innen und Hausverwalter*innen sind regelmäßig vor Ort. Sie begehen die Objekte sowie die Außenanlagen, entsorgen gegebenenfalls angefallenen Müll kurzfristig selbst und versuchen rund um das Thema Müllentsorgung zu sensibilisieren – per Aushang, durch persönliche Ansprache und Informa-

tion in der Mietersprechstunde. Sauberkeit und Ordnung sind Bestandteil des gemeinschaftlichen Zusammenlebens und erfordern das aktive Mitwirken jedes Einzelnen. Wir appellieren an den Ordnungssinn jeder/jedes Einzelnen, sich im Sinne der Gemeinschaft entsprechend zu verhalten und den Müll sowie Sperrmüll richtig und an den dafür vorgesehenen Plätzen zu entsorgen.

Reinigungspersonal sorgt regelmäßig vor Ort für Sauberkeit in den und um die Wohnhäuser. Dazu gehören turnusmäßige umfangreiche Außenreinigungsmaßnahmen und die wöchentliche Reinigung der Erdgeschosse, Eingangsbereiche und Treppenhäuser.

Was tun Sie beispielsweise gegen vermehrte Sperrmüllablagerungen im Umfeld der Müllplätze?

Grundsätzlich wird bei Bedarf regelmäßig ad-hoc eine Sonderreinigung, Sonderleerung oder Sperrmüllentsorgung (aktuell mindestens einmal monatlich) beauftragt.

 Interview: Klaudia Naceur

Heim für Geflüchtete in Plovdiver Straße geplant

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) unterstützt die Stadt Leipzig bei der Schaffung von neuen Unterkünften für Geflüchtete. Eine Unterkunft wird auf einem unbebauten Grundstück in der Plovdiver Straße 52 geplant. Der Neubau wird in serieller Bauweise errichtet. Kürzere und effizientere Bauphasen durch die Vorfertigung von Modulen bieten wesentliche Zeitvorteile. In dem Gebäude sollen etwa 50 Wohnungen verschiedener Größe mit Platz für insgesamt bis zu 240 Personen entstehen. Die Baukosten werden auf 18 Millionen Euro geschätzt. Der Aufsichtsrat der LWB hat den Plänen am 5. Dezember 2024 zugestimmt. Jetzt wird die Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet. Die Bauarbeiten sollen im ersten Quartal 2026 starten und Ende 2027 abgeschlossen sein. Die Unterkunft wird als Wohngebäude errichtet, so dass die Wohnungen dem allgemeinen Wohnungsmarkt zur Verfügung

stehen, sobald sie nicht mehr für die Unterbringung von Geflüchteten benötigt werden. Die Stadt Leipzig wird die Bewirtschaftung, soziale Betreuung und den Wachsenschutz an externe Dienstleister vergeben. Die Kontaktdaten des Betreibers werden vor der Inbetriebnahme auf www.leipzig.de/gefluechtete veröffentlicht. Die Stadt Leipzig wird zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung mit der LWB, wie bei derartigen Standortentscheidungen üblich, in den zuständigen Stadtbezirksbeiräten über die geplanten Gemeinschaftsunterkünfte umfassend informieren.

Die Zahl der Geflüchteten, die die Stadt Leipzig unterbringen muss, ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Alle Plätze in bestehenden Gemeinschaftsunterkünften sind belegt. Vorübergehend erfolgt die Unterbringung in kurzfristig hergerichteten Notunterkünften. Das Sozialamt sucht in der ganzen Stadt nach geeigneten Häusern und Flächen.



Sanitätshaus Leipzig

(Inh.: Sanitätshaus Altenburg GmbH)

Mit uns „gehen“ Sie den Unterschied!



Sensomotorische Einlagen haben im Gegensatz zu normalen Einlagen eingearbeitete Druckpolster, die ganz gezielt bestimmte Stellen an deinem Fuß stimulieren. Sie regen die Muskulatur an und helfen Ihnen so, die Belastung der Füße optimal auszugleichen. **Orthopädische Einlagen** vereinen Stütz- und Polsterfunktion in einem. Die Einlagen können sowohl für den Alltag, für den Sport oder für besondere Schuhe individuell angefertigt werden.

| | |
|--|--|
| <p>Filiale am Westplatz Friedrich-Ebert-Str. 33 Tel.: (0341) 200 961 80</p> | <p>Filiale in der Selliner Passage Selliner Straße 1a-c Tel.: (0341) 414 50 15</p> |
| <p>Filiale in Großschocher Anton-Zickmantel-Straße 44 Tel.: (0341) 946 822 00</p> | <p>Besuchen Sie uns einfach oder vereinbaren Sie gerne einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.  </p> |

WOHNUNGEN FÜR MÄRCHENSTUNDEN





wg-unitas.de  

kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

Da war doch mal was

Aufwuchs im Robert-Koch-Park entfernt

Ein Rundgang durch den Robert-Koch-Park bietet seit einigen Wochen ungewohnte Sichtachsen – irgendwie sieht alles anders aus. Ja, Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer haben den Aufwuchs (Büsche, Sträucher und kleine Bäume) an und in den ehemaligen Teichanlagen und Bachläufen entfernt. Und so erkennt man jetzt am Geländeprofil, wo es mal tiefer gelegene Wasserflächen gab.

Das Bootshaus ist wieder voll sichtbar und man erahnt, von wo aus die Rundbrücken dort hinführten. Die im letzten Jahr wiedereröffnete Stahlbogenbrücke kommt auch jetzt erst richtig zur Geltung.

Das sind die ersten deutlich sichtbaren Schritte zur Umsetzung der



Das freigeschnittene Gelände lässt nun erahnen, wo sich die längst ausgetrockneten Teiche einst befanden. Im Hintergrund ist auch das Bootshaus wieder gut zu erkennen.

aktuellen Entwicklungskonzepte für den Robert-Koch-Park.

Um sich in Gedanken vorstellen zu können, wie es in den ersten Jahrzehnten im Park ausgesehen hat, hier ein Zitat aus einer Festschrift der Fa. Rud. Sack aus dem Jahre 1913: »Auf den beiden großen Teichen ziehen stattliche Schwäne mit ihrer Brut. In der Nähe dieser Teiche, in denen auch Karpfen und Schleien gezogen werden, befindet sich ein Schwimmbassin mit Dusche, Wasserserrutsche und Sprungbrett.«

Vielleicht bieten sich ja perspektivisch Mittel und Möglichkeiten, dieser ursprünglichen Gestaltung nahe zu kommen. Träumen kann man davon ja schon mal.

AG »Park Schloss Grünau«

Vorbereitung von Teilabriss

Gehölzarbeiten am Lindener Hafen

Auf einem insgesamt elf Hektar großen städtischen Grundstück westlich des Lindener Hafens mussten zur Vorbereitung von Entsiegelungsmaßnahmen seit dem 11. Februar Gehölze entfernt werden. Diese waren auf einer seit einigen Jahren nicht mehr genutzten zwei Hektar großen Teilfläche gewachsen und wurden nun innerhalb der

Schutzfrist bis Ende Februar beseitigt. Im April wird die Teilfläche dann komplett entsiegelt. Zudem werden zwei Großgaragen sowie ein Gebäude abgerissen.

Ziel ist es, die Teilfläche zu renaturieren und mit Blick auf den wertvollen Landschaftsraum naturnah zu entwickeln. In der Nähe befinden sich die, aufgrund der Flora mit Wasserpflanzen

1985 zum Flächennaturdenkmal erklärten, Schöner Lachen.

Entfernt werden mussten vorwiegend spontan aufgewachsene junge Birken, Pappeln und Sträucher. Einige Gehölze können erhalten werden – diese werden während der Baumaßnahme entsprechend geschützt.

Während der Maßnahme gab es eine ökologische Baubeglei-

tung. Dabei wurde auch geprüft, ob sich im Holz bereits Käferarten angesiedelt haben und ob durch Totholzhaufen oder die durch abgelagerte Äste und Zweige entstandenen Benjeshecken kurzfristig neue Lebensräume für Insekten, Amphibien, Reptilien und Vögel geschaffen werden können.

Info: Stadt Leipzig

Es bleibt zunächst beim Provisorium:

Turnhallen-Neubau an der 100. Schule verzögert sich

Eigentlich sollten in diesem Jahr die lang ersehnten Bauarbeiten für eine neue Turnhalle an der 100. Schule im WK 8.3 beginnen. Nachdem die alte Turnhalle im Sommer 2022 durch einen Brand zerstört wurde, konnten die Grundschüler ihren Sportunterricht nur sehr eingeschränkt wahrnehmen.

Was in den wärmeren Monaten mit Sport auf dem Bolzplatz des Schulgeländes und der Außenanlage der nahen SG Lausen noch kompensiert werden kann, gestaltet sich bei kaltem oder schlechtem Wetter ziemlich schwierig: Provisorien wie ein zum Bewegungsraum umfunktioniertes normales Klassenzimmer oder eine komplizierte Zeitjonglage mit benachbarten Schulen zur Nutzung einer gemeinsamen Turnhalle am Schulkomplex An der Kotsche sind eben nur das: ein Provisorium.

Eltern und Lehrer machten zu recht auf die unbefriedigende Situa-



Im Mai 2024 wurden in einer Podiumsdiskussion die Pläne zum Bau der neuen Turnhalle vorgestellt.

tion aufmerksam und ihrem Ärger Luft («Grün-As» befasste sich ebenfalls mit dem Thema). Im vergangenen Jahr nun ein Hoffnungsschimmer: Schulbürgermeisterin

Vicky Felthaus kündigte eine Lösung für die Turnhallenproblematik an. Im November 2025 sollten die Arbeiten für eine neue Zweifeld-Sporthalle beginnen, nutzbar ab

Mitte 2027. Bis dahin sollte eine Interims-Leichtbauhalle auf dem Gelände der SG Lausen errichtet werden. Doch beides blieben nur Ankündigungen. Die Zwischenlösung Leichtbauhalle wird aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt Leipzig ausgesetzt. Als Dauerlösung ist nun eine Drei-, statt nur einer Zwei-Feld-Halle vorgesehen. Beschlossen wurde dies 2024 im Stadtrat. Was zunächst gut klingt, verzögert den Bau jedoch um ein Weiteres.

Unter Vorbehalt des noch zu genehmigenden Haushaltes für die Jahre 2025/2026 könnten die Planungen für den Neubau einer Turnhalle an der 100. Schule frühestens in diesem Sommer beginnen. Im Optimalfall wäre dann ein Baustart für den Herbst 2026 und eine Inbetriebnahme der Halle für Mitte 2028 anvisiert. Bis dahin bleibt es vorerst beim Provisorium für knapp 300 Kinder.

✉ kmm

Kinder- und Familienzentrum Kändlerstraße vor Fertigstellung

Eigentlich sollte der Neubau des Kinder- und Familienzentrums in der Kändlerstraße bereits im vorigen Jahr fertig gestellt werden. Nun steht das rund viereinhalb Millionen teure Vorhaben, welches von der städtischen LESG umgesetzt wurde, kurz vor der Übergabe. Am selben Ort befand sich zuvor eine Kindertageseinrichtung in Plattenbauweise aus DDR-Zeiten. Damit konnte der alte Baumbestand erhalten bleiben. Das Gebäude wurde zweigeschossig in Holzbauweise mit Massivholzdecken und -Wänden sowie in Teilen mit Holzständerwänden geplant und gebaut. Eine günstige Belichtung, klare Grundrissstruktur und Blickbezüge schaffen großzügige und lichte Innenräume. Die Einrichtung bietet künftig 165 Kita-Plätze.



Die neue Kita in Holzbauweise bietet künftig 165 Plätze.

Seitenzauberei

Gemeinsam Lesen und Gestalten mit Buch und Tablet

Die Ergebnisse der »Seitenzauberei« liegen vor. Seit Herbst 2024 haben zwölf Kinder und Jugendliche der drei Schulen des Schulzentrums Grünau – Max-Klinger-Schule (Gymnasium), Comenius-Schule (Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen) und 94. Schule (Oberschule) – gemeinsam im Leseprojekt »Seitenzauberei« mit analogen und digitalen Medien gearbeitet. Das Projekt wurde jetzt erfolgreich abgeschlossen.

Schulbürgermeisterin Vicki Felthaus: »Das Projekt Seitenzauber zeigt, wie gemeinsames Lernen alters- und schultypübergreifend gelingt und wie wir die schulische Bildung ganz konkret gestalten und weiterentwickeln können. Unsere Schulbibliotheken und Leseräume bieten dem Projekt einen guten Rahmen. Sie sind wichtige Orte, an denen Schülerinnen und Schüler ihre Neugier auf Wissen entdecken können.«

In vier Kleingruppen gestalteten die Schülerinnen und Schüler an elf Nachmittagen gemeinsam mit ana-

logen und digitalen kreativen Techniken zu einem Buch aus der Kinder- und Jugendliteratur. Dabei wurden sie von zwei Studierenden der Uni Leipzig unterstützt. So wurden die Inhalte der gewählten



Urkundenübergabe an die Schülerinnen und Schüler.

Bücher beispielsweise in Comics oder Stop-Motion-Filme verwandelt, weitergeschrieben, nach-erzählt und in Bilder umgesetzt.

Die didaktische und methodische Vorarbeit wurde in einem Seminar an der Universität Leipzig geleistet, in dem vier Studierende

mit der Projektkoordinatorin Henrike Petzold die einzelnen Treffen strukturierten und an die Bedürfnisse der Gruppen anpassen. Rückblickend wird die gegenseitige Unterstützung durch die

eigenen Fähigkeiten einbringen, verschiedene Lösungen aushandeln und vom Wissen Anderer profitieren, aber auch die Akzeptanz von unterschiedlichen Erfahrungen, Vorwissen und Bedürfnissen erfahren.

Prof. Christian W. Glück (Projektleitung) der Universität Leipzig am Institut für Förderpädagogik betont: »Die Möglichkeiten, auch für sehr verschiedene Schülerinnen und Schüler gemeinsame Erfolgserlebnisse zu schaffen und gegenseitige Achtung und Unterstützung zu entwickeln, das hat das Projekt so wertvoll gemacht.«

Das Projekt wurde gemeinschaftlich durch die Schulbibliothek des Schulzentrums Grünau, den Förderverein der Comenius-Schule Leipzig e. V., das Landeskompetenzzentrum zur sprachlichen Bildung (LakoS) und die Universität Leipzig (Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation) getragen. Unterstützt wurde es durch »Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien«.

Info: Stadt Leipzig

Ab sofort online:

Kitaplatzsuche auch in Englisch und Russisch



Ab sofort steht das Elternportal www.meinkitaplatz-leipzig.de auch in englischer und russischer Sprache zur Verfügung. Die jeweilige Einstellung kann einfach mit zwei Klicks im Menüband vorgenommen werden. Der Assistent führt jetzt auch in diesen beiden Sprachen schrittweise durch die Auswahl der Wunschrichtungen

und die Abgabe der Bedarfsanmeldung. Eltern, die Ihr Kind in Leipzig in eine Kindertagesbetreuung geben möchten, benötigen diese Bedarfsanmeldung und eine Referenznummer.

Das Elternportal bietet neben der Suche nach freien Betreuungsplätzen die Möglichkeit, sich ein persönliches Nutzerkonto für die Abgabe der Bedarfsanmeldung und den Erhalt der Referenznummer zu erstellen.

Info: Stadt Leipzig



Abiturchancen für engagierte Realschüler

Neuer Oberstufenstart an Modellschule

Die Leipziger Modellschule startet im Schuljahr 2025/26 ihre neue Oberstufe. Die Einführungsphase (Klasse 11) dient dazu, Inhalte auf Gymnasialniveau zu wiederholen und die Schülerinnen und Schüler optimal auf die anschließenden vier Kurshalbjahre (Klasse 12 und 13) vorzubereiten.

In den Kurshalbjahren erfolgt die Abiturvorbereitung nach dem innovativen Deeper Learning-Ansatz: Zeitgemäß, individuell und gut begleitet bereiten sich die Jugendlichen auf die 8 Prüfungen vor, die sie anschließend an einem anderen Gymnasium ablegen werden.

Interessierte Eltern und Schüler laden wir herzlich zu unserem

nächsten Online-Infoabend am 25. März um 19 Uhr ein.

Die Anmeldefrist endet am 31.03.2025 – weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite.

Info: Leipziger Modellschule

LEIPZIGER
MODELLSCHULE

Schulbüro
Ludwigsburger Straße 9
04209 Leipzig

E-Mail: schulbuero@leipzigermodellschule.de
Web: www.leipzigermodellschule.de

Premieren im März im Theatrium

Auf der Suche

Im März bringt das Theatrium in der Alten Salzstraße zwei neue Jugendtheaterprojekte (P13) an den Start.

Am 14. März feiert um 20 Uhr das Stück »Lebendig. Bitte nicht spülen!« seine Premiere. Menschen, die durch das Raster fallen, die weder gesehen werden noch Gehör finden, gibt es zu tausend, wenn nicht Millionen. Entsprechend erfahren sie selten Beachtung, geschweige denn Wertschätzung und entwickeln ein Gefühl der Entfremdung, fühlen sich unverstanden von- oder gar überflüssig auf dieser Welt. Dreizehn von ihnen treffen in »Lebendig. Bitte nicht spülen!« in einer öffentlichen Unisex-Toilette aufeinander.

Dort gibt es zum Beispiel einen zwanghaften Menschen auf der Suche nach einem Job, eine Dame, mit einem besonderen Faible für Mode, zwei völlig durchgeknallte Party Peoples, die in dieser Unisex-toilette ständig kommen und gehen, oder einen Menschen, der seine berufliche Perspektive in der Kriminalität sieht. Die meisten dieser Figuren befinden sich im

Umbruch und versuchen durch Eigeninitiative jedweder Art, sich aus ihren eigenen Zwängen zu befreien und neue Wege zu gehen. Ein Konglomerat aus unterschiedlichen Menschen, die auf der Suche nach einem sicheren Ort sind.

Am 28. März um 20 Uhr wird erstmalig »Roadtrip« aufgeführt. Miguel hat einen Traum. Er will nach Mexiko und Musiker werden wie sein Großvater. Deshalb beschließt er nach seinem Schulabschluss einen Roadtrip zu machen. Begleitet wird er dabei von seiner besten Freundin Kiara und der etwas ungewöhnlichen Claire. Doch unterwegs begegnen sie nicht nur neuen Orten, sondern auch neuen Menschen, die ihre Welt auf den Kopf stellen. Schnell wird ihnen klar: Das Leben hält sich nicht an Pläne. Eine emotionale Reise voller Abenteuer, Humor, Herz und die große Frage, was nach der Schule eigentlich kommt.

Reservierungen sind per Mail an tickets@theatrium-leipzig.de oder telefonisch unter 03 41 / 9 41 36 40 möglich.

Info: Theatrium

I. Sächsisches Kinderkunstfestival

»Wir wollen's wissen!«

Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e. V. wagt etwas Neues, denn aus dem seit 2008 etablierten Wettbewerb um den Sächsischen Kinderkunstpreis wird das I. Sächsische Kinderkunstfestival!



Foto: LKJ Sachsen e.V.

Alle in Sachsen lebenden Kinder zwischen 7 und 12 Jahren können sich seit dem 20. Februar anmelden. Möglich sind Einzel- und Gruppenbeiträge aller Kunstsparten, zum Beispiel Malerei, Tanz, Gesang, Film, Fotografie oder Text. Einsendeschluss ist der 16. Juni 2025.

Um das Gemeinschaftserlebnis und die Sichtweisen der Kinder noch stärker in den Mittelpunkt zu stellen, wird die Preisvergabe weggelassen. Es fallen keine Teilnahmebeiträge an, Fahrtkosten werden anteilig rückerstattet. Eine Kinderjury gibt ein individuelles, wertschätzendes Feedback zu den Beiträgen. Die Teilnehmenden werden gepflegt. Für Abwechslung sorgt ein Kinderfest mit einem vielfältigen Mitmach- und Kreativprogramm.

Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultur, der Stadt Plauen und dem Theater Plauen-Zwickau statt.

Info: LKJ Sachsen e. V.



Weitere Infos:
www.lkj-sachsen.de



Kurzurlaub
auf einer tropischen Insel

Südseehafte Erlebnisfahrt

ins Tropical Islands



- Abfahrt:** Mittwoch, 23.04.2025
09:30 Uhr am Jugend- und Altenhilfeverein, Goldsternstr. 9, 04329 Leipzig
- Rückankunft:** Freitag, 25.04.2025
18:00 Uhr am Jugend- und Altenhilfeverein, Goldsternstr. 9, 04329 Leipzig
- Konditionen:** Die Ferienfahrt ist vorzugsweise für Kinder im Alter ab 12 Jahren geeignet und beinhaltet folgende Leistungen: Busfahrt, Eintritt, Übernachtung im Zelt in der Halle, Vollverpflegung, Tischgetränke und personelle Betreuung. Der Unkostenbeitrag beträgt 165,00 €.
- Anmeldung:** Solltest Du Interesse an der Ferienfahrt haben, melde Dich spätestens **bis zum 02. April 2025** verbindlich bei Frau Tina Schweitzer an:
☎ 0341 - 26 75 306 @ t.schweitzer@wbg-kontakt.de

Das Team des Jugend- und Altenhilfevereins freut sich auf Dich!



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Anmeldeunterlagen und weitere Infos unter:
lkj-sachsen.de
info@lkj-sachsen.de
0341 58 31 46 60



März im KOMM-Haus:

Ein Monat voller Kultur und Inspiration

Ob Ausstellungen, Modellbahnwelten, Pilgerreisen oder literarische Höhepunkte – der März im KOMM-Haus ist so vielfältig, dass bestimmt für Alle etwas dabei ist.

Zwei neue Ausstellungen: Kontrast zwischen Dorf- und Großstadt-Geschichte(n)

Am 6. März eröffnet der Aktionskreis Lausen seine neue Ausstellung zur Geschichte der Landwirtschaft im Dorf. Ein Blick in die Vergangenheit, der nicht nur Lausener begeistern wird. Gleich am nächsten Tag, dem 7. März, wirft das Suchtzentrum Leipzig in der Vernissage »Verguckt« einen berührenden Blick auf Leipzig – aus der Perspektive von Wohnungslosen. Eine Ausstellung, die zum Nachdenken anregt und Empathie weckt.

Miniaturwelten zum Staunen

Modellbahn-Fans aufgepasst! Vom 14. bis 16. März verwandelt sich das KOMM-Haus in eine Welt der kleinen Wunder. Zahlreiche Miniaturwelten laden zum Bestaunen und Träumen ein (siehe Artikel auf Seite 3).

Pilgern in Italien: Der Franziskusweg

Sie kennen den Jakobsweg, aber haben Sie schon vom Franziskusweg gehört? Am 21. März nimmt Nicole Weiss Sie mit auf eine bildreiche Reise durch die Magie des Pilgerns in Italien. In einem bebilderten Lese-Vortrag erfahren Sie mehr über die Schönheit und Spiritualität dieses besonderen

Weges. Ein Abend voller Inspiration und Fernweh!

Frühjahrsputz

Der Frühling steht vor der Tür und damit auch der traditionelle Frühjahrsputz. Am 22. März startet um 10 Uhr die Aktion vor dem Jugendtreff Wilde 11 in der Selliner Straße. Das KOMM-Haus stellt Müllgreifer, Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und ruft alle Freiwilligen auf, gemeinsam den Stadtteil wieder auf Vordermann zu bringen. Packen wir es an – für ein sauberes und lebenswertes Grünau!

Buchmesse-Highlights

März ist auch Buchmesse-Zeit, und das KOMM-Haus feiert mit drei besonderen Lesungen. Am Donnerstag, 28. März, liest LVZ-Journalist Mark Daniel aus seinem neuesten Buch. Mit ironischem Blick sinniert er über den täglichen Wahnsinn des Bahnfahrens – garantiert unterhaltsam und zum Schmunzeln!

Am Freitag, 29. März, entführt Rüdiger Tauer seine Zuhörer nach Zwenkau. In seinem liebevoll gestalteten Comic-Buch erzählt er, wie es zum Namen »Mäuse-Zwenke« kam. Und am Sonntag, dem 31. März, gibt es ein Programm für die ganze Familie: Josephine Mark präsentiert die verrückten Abenteuer von »Trip mit Tropf«. Ein Spaß für junge Comic-Fans und alle, die jung geblieben sind.



Weitere Infos:
www.kommhaus.de

Tanzcafé Ü50 im Westbad

Odermannstr. 15 · 04177 Leipzig

immer sonntags
von 15 bis 19 Uhr

Vorbestellungen:

bitte telefonisch an Alpe Leipzig, Trappe, 01 77 / 3 47 69 76



Verlosung:

Eine Reise durch die Welt des Wassers



Der Sporttaucher Joachim Lingelbach nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch die Jahrzehnte seines Schaffens.

50 Jahre Tauchen & Unterwasserfotografie – Eintauchen in die Unterwasserwelt, Eindrücke und Impressionen mit der Kamera im Bild einfangen, eine Leidenschaft, die ihn bereits zu Beginn seiner Taucherlaufbahn gepackt hat. In einer kurzweiligen Multivisions-show erzählt der sächsische Unterwasserfotograf von seinen ersten UW-Bildern bis hin zu aktuellen Projekten. Der Referent taucht mit Ihnen durch die Gewässer unseres Planeten. Vom Kulkwitzer See in Leipzig, über das kalte Nordmeer,

vom Atlantik bis zum Mittelmeer führt uns die Reise zu den Tauchspots des Roten Meeres, zu den Indonesischen Tauchgründen und weiter zum Great Barrier Reef Australiens. Spektakuläre Unterwasser-Aufnahmen von fünf Kontinenten warten auf Sie.

Die Veranstaltung findet am 9. März um 19 Uhr im Philippus Leipzig, Aurelienstraße 54, statt.

Zur Vorstellung verlosen wir 3 x 2 Tickets. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an veranstaltung@philippus-leipzig.de oder melden Sie sich unter 03 41 / 41 37 50 47. Die ersten drei Einsendungen oder Anrufe gewinnen.

Frauentags-Special:

Monet

»An Blumen riechen. Sich mit Nippesfiguren beschäftigen. Handschuhe anziehen. Oder: Schmuck ablegen. Lesen. Oder: Ein Billett schreiben. Sich auf dem Divan ausstrecken. Die Farbe des Himmels betrachten. Die Geduld verlieren.



Oder: Träumen – das ist die Existenz der schönen Frauen.« Soweit Theophile Touret, spitzzüngiger Kolumnist des »Le Petit Parisien« im März 1872. Ob sich nun der Tagesablauf der gutbürgerlichen Pariserin von dem der modernen Frau in Leipzig Grünau geringfügig oder mehr als deutlich unterscheidet – der Literatur Treff Grünau lädt zum Frauentags-Special. Gastgeberin ist die Grünauer Künstlerin Gisela Hetzelt. Sie stellt Thourets Zeitgenossen vor, den Impressionisten Claude Monet. »Seerosen für alle!« – am Dienstag, 11. März, 14 Uhr, im Kulturraum im PER. Der Eintritt ist frei.

Silke Heinig



VERANSTALTUNGEN

KOMM-Haus

Selliner Straße 17, Tel.: 9 41 91 32

DO., 06.03., 18.00 UHR

Vernissage »Landwirtschaft in Lausen – vom Mittelalter bis zur Gegenwart«. Typischerweise ist die Landwirtschaft eines der zentralen Themen der Dorfgeschichte. Die Abnahme der landwirtschaftlichen Nutzflächen und das Verschwinden der Nahrungserzeugung aus dem Arbeitsalltag der Dorfbewohner steht exemplarisch für die gravierenden Veränderungen unserer Lebenswirklichkeit in den letzten 100 Jahren. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des KOMM-Hauses zu besichtigen. Eintritt frei

FR., 07.03., 17.00 UHR

Vernissage »Verquickt 2025«. Die Fotos entstanden in kürzester Zeit neben der Arbeit auf der Straße in Grünau, Plagwitz und Lindenau. Ein Aufmerksam-Machen auf die Arbeit des SZL Suchtzentrum gGmbH. Eintritt frei

SO., 09.03., 14.30 UHR

Tanz für Junggebliebene: Der Tanznachmittag für Paare und Singles. Ob Discofox, Rock'n'Roll, Rumba – hier kommen alle aufs Parkett. Wie immer mit Livemusik von Peter Luley. Snacks und Getränke. Bitte Tisch reservieren!

Vorverkauf 5 Euro, Tageskasse 6 Euro

FR.-SO., 14.-16.03.

Modellbahnausstellung: In den zwei Sälen des KOMM-Hauses erwartet Sie eine Vielzahl von liebevoll gestalteten Modellbahnanlagen.

Fr. 14-18 Uhr; Sa. 10-17 Uhr; So. 10-16 Uhr, Erwachsene 4 Euro (ermäßigt 2 Euro), ermäßigt: Leipzig-Pass & Kinder bis 12 (siehe auch Seite 3)

DO., 20.03., 17.00 UHR

Sächsische Lesebühne: Die Sächsische Lesebühne »Lene Voigt« ist Bühne, Ort und Veranstaltungsreihe für Interpreten, Dichter und Freunde der sächsischen Mundart. Hier treffen wir uns zum Hören, Lesen, zum Rezitieren, Interpretieren, zum Vortragen und Diskutieren. Wir wollen und werden sächsische Mundart pflegen und fördern. Anmeldung bei Elke Petermann 01 76 / 81 98 95 35 (auch WhatsApp) oder post@lene-voigt.de, Eintritt frei

FR., 21.03., 19.00 UHR

»Pilgern auf dem Franziskusweg – von Florenz nach Assisi«. Auf schmalen Pfaden, durch malerische Wälder und über den toskanischen und umbrischen Apennin: Der Franziskusweg führt durch atemberaubende Landschaften und spirituelle Stätten, die schon Franz von Assisi prägten. Ein Vortrag mit persönlichen Erlebnissen, Reflexionen und ausgewählten Lese passages. Anmeldung erwünscht, Vorverkauf 5 Euro, Tageskasse 7 Euro

SA., 22.03., 09.30 UHR

Frühjahrsputz: Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm die perfekte Gelegenheit, unseren Stadtteil gemeinsam auf Vordermann zu bringen! (siehe auch Seite 10)

SENIORENTREFF

DI., 04.03., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Gedächtnistraining. Bleiben Sie geistig fit mit kniffligen Rätseln, Denkspielen und Koordinationsaufgaben.

Kosten: 1,50 EUR inkl. Tasse Kaffee oder Tee

MI., 05.03., 16.00 UHR

Sei dabei, mach mit! Ehrenamt im KOMM-Haus. Ein soziokulturelles Zentrum bietet viele Möglichkeiten sich einzubringen: ob im Café, Treff der Generationen oder der Umsetzung eigener Ideen. Wir treffen uns monatlich. Interessierte sind herzlich willkommen!

DI., 11.03., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Anekdoten auf Sächsisch. Kurzgeschichten und Gedichte werden auf sächsisch vorgetragen. Probieren Sie sich aus und bringen Sie eigene Lieblingsstücke mit.

Kosten: 1,50 EUR inkl. einer Tasse Kaffee oder Tee

DO., 13.03., 10.00 UHR

Smartphone-/Handy- und Laptop-Sprechstunde. Sie nutzen ein Smartphone, ein Handy oder ein Laptop und bei einigen Anwendungen haben Sie Fragen? Hier gibt es individuelle Hilfe.

Kosten: 2,50 EUR / halbe Stunde

DI., 18.03., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Frühjahrs- und Sommerbepflanzung Balkon und Garten, Informationen und Tipps von einem Profi für eine langlebige Balkon- und Gartenbepflanzung und deren Pflege im Frühjahr und Sommer.

Kosten: 1,50 EUR inkl. einer Tasse Kaffee oder Tee

DI., 25.03., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Bewegter Spaziergang – wir starten mit einem ca. 30-minütigen Spaziergang. Der Spaziergang wird immer wieder von aktiven Pausen unterbrochen. In den aktiven Pausen werden wir uns dehnen, kleine Kräftigungsübungen machen oder einfach mal tief durchatmen. Anschließend Austausch bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Kaltgetränk. Für unterwegs: festes Schuhwerk/Trinkflasche im Rucksack (damit die Hände/Arme frei zum Bewegen sind)

Kosten: 1,50 Euro inkl. ein Getränk

MI., 26.03., 15.30 UHR

Ännchen von Tharau – gemeinsames Liedersingen: Am vierten Mittwoch im Monat im Rahmen des Nachbarschaftscafés Volksliedersingen mit Klavierbegleitung. Eintritt frei

MüZeL Familienzentrum

Karlsruher Straße 58, Tel.: 4 12 85 15

DO., 06.03., 09.30-11.30 UHR

Offene Stillgruppe – Beratung zu Themen rund ums Stillen, Beikost und Schlaf, Thema: Welchen Einfluss haben die Väter aufs Stillen? Kosten: 5 EUR

DO., 13.03., 09.30-11.30 UHR

Offene Elternrunde: Die wichtigsten Kinderkrankheiten im Überblick. Für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. An jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat, Informationen und Beratung zu Themen rund ums Baby und Kleinkind

DI., 18.03., 13.00-15.00 UHR

Psychosoziale Sprechstunde: Individuelle Beratung für Menschen mit psychosozialen Problemen und seelischen Krisen sowie deren soziales Umfeld, Bezugspersonen und Betreuer.

DO., 20.03., 09.30-11.30 UHR

Offene Stillgruppe – Beratung zu Themen rund ums Stillen, Beikost und Schlaf, Thema: Ernährung in der Stillzeit, Kosten: 5 EUR

DI., 25.03., 10.00-12.00 UHR

Kita-Sprechstunde & Beratung zur Bildungskarte – Hilfe und Antworten zur Kita-Platz-Suche auf Deutsch, Englisch und Arabisch

Lipsia-Club

Karlsruher Str. 48, Tel.: 4 29 10 41

MI., 12.03., AB 15.45 UHR

Vorlesenachmittag für Kinder mit LeseLust Leipzig

MO., 17.03., 15.00-17.00 UHR

Kreativnachmittag: Origami-Papier kunstvoll gefaltet, Anmeldung bis 14.03.

MI., 19.03., 16.00-18.00 UHR

Sip & Paint – lass der Kreativität in entspannter Atmosphäre freien Lauf und male dein persön-

liches Kunstwerk: incl. Material und einem Mocktail, Anmeldung bis 12.03.

MO., 24.03., AB 15.00-17.00 UHR

Kleider-Tausch-Party: Frühjahr/Sommer – Tauschen statt Kaufen, Anmeldung bis 28.03.

MI., 26.03., 15.30-17.00 UHR

Spiel mit! Gesellschaftsspiele für Jung und Alt

MO., 31.03., 14.00-15.30 UHR

Verkehrssicherheits-Seminar 65 plus mit ADAC-Moderator Horst Wilsdorf

Volkssolidarität Leipzig

Offenburger Str. 9

MI., 19.03., 14.00-16.00 UHR

Dia-Vortrag: »Von der Terrakotta-Armee bis zur Verbotenen Stadt« – Impressionen aus dem Reich der Mitte von Gisela Bolt

Netzwerk älterer Frauen Sachsen e. V.

Herrmann-Meyer-Str. 38, Tel.: 4 25 14 20

SA., 01.03., 14.00-16.00 UHR

»Lass uns miteinander reden« – ein neues Netzwerkprojekt

MO., 03.03., 14.00-16.00 UHR

Kappenfest zum Rosenmontag: »Wer hat den schönsten Hut?«

DI., 04.03., 10.00-12.00 UHR

Meyersdorfer Frühstück – eine Gesprächsrunde für Frauen, Thema: Frühjahrskur – Entgiftung und Kräftigung durch Wildkräuter, Gesprächspartner ist der Heilpraktiker Martin Zwiesele

SA., 08.03., 14.00-16.00 UHR

Ein buntes Programm zum Frauentag mit Musik, Mode und kleiner Theateraufführung unserer Bastelkinder

SA., 15.03., 14.00-16.00 UHR

Gesprächsreihe: Frauen aus unserer Mitte – Selbstbestimmt leben: Gesprächspartnerin ist Sylvia Gerlach, Malerin und Mitglied der GEDOK

SA., 22.03., 14.00-16.00 UHR

»Winterwork« – ein Verlag stellt sich vor

SA., 29.03., 14.00-16.00 UHR

Lesung zur Leipziger Buchmesse: Barbara Schibli, Autorin aus dem Kanton Aargau

Ausstellungen in der Kleinen Galerie:

»Lieblingsorte« Fotografien von Angelika Rudolph

StudyHall

ein kostenloser Lernort

für Schüler/-innen der Klassen 5-12

im Allee-Center, 2. OG

studyhall@leipzig.de, Tel.: 0173/2677627

Hausaufgaben machen, Referate vorbereiten oder für Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen lernen – das ist in der StudyHall allein oder in der

Gruppe möglich. Laptops und andere Lernmaterialien können vor Ort genutzt werden, und bei Fragen stehen Ansprechpersonen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Theatrium

Alte Salzstraße 59, Tel.: 9 41 36 40

FR./SA., 14./15.03., 20.00 UHR

»Lebendig. Bitte nicht spülen!«, Jugendtheaterprojekt ab 13 Jahre (siehe auch Seite 9)

FR./SA., 28./29.03., 20.00 UHR

»Roadtrip«, Jugendtheaterprojekt ab 13 Jahre (siehe auch Seite 9)

Grünauer Frauenchor Leipzig e. V.

E-Mail: gruenauerchor@web.de

Mobil: 01 78 / 4 06 10 58 (K. Bachstein)

DONNERSTAGS 17.30 UHR

Chorprobe im Robert-Koch-Park, Haus 4, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100

Volksmusikensemble

»Harmonie«

Tel.: 46 65 64 41 (Frau Teichert)

DONNERSTAGS 18.00 BIS 19.30 UHR

Proben im Nachbarschaftsverein Miteinander Wohnen und Leben e. V., Alte Salzstraße 104

TSV Leipzig 76 e.V.

Stuttgarter Allee 22, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr

Fr. 10.00-12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 Jahre)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

Gesund durch Bewegung

im Matchball-Sportcenter,

Lützner Straße 175, 3. Etage,

Tel.: 9 46 95 44

regelmäßige Rückenfitness-Kurse

mit und ohne Reha-Verordnung:

montags 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

dienstags 09.30 Uhr und 10.30 Uhr

mittwochs 10.00 Uhr

donnerstags 09.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr

und 19.00 Uhr

freitags 09.30 Uhr, 10.30 Uhr u. 19.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender »Grün-As« 4/2025 ist

der 20. März 2025.

CINEPLEX LEIPZIG

KINOKRÄNZCHEN

Kaffee und Kuchen ab 13:30 Uhr

Mittwoch, 26. März

14:00 & 15:00 Uhr

AB 5,50*

WWW.CINEPLEX.DE/LEIPZIG

*Umlagepreis An der Kinokasse zzgl. 1,00 € zzgl. je 175 € für Kaffee/Kuchen

12. Einwohnerbefragung 2025

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange

Wie im letzten »Grün-As« angekündigt, berichten wir nun über den Stand der Vorbereitungen. Zwischenzeitlich haben wir den Fragebogen entwickelt, der hälftig Fragen enthält, die aktuelle Themen in Grünau betreffen. Es geht um das Zusammenleben in der Nachbarschaft, die Schulsituation, gesundheitliche Aspekte, Sicherheit und Sauberkeit oder Angebote und Verpflichtungen der Wohnungsunternehmen. Die andere Hälfte der Fragen, die wiederholt gestellt werden, um Veränderungen seit der Erhebung vor fünf Jahren und darüber hinaus festzustellen, betrifft Themen wie Wohnzufriedenheit, Mobilität oder soziodemographische Merkmale. Dabei interessieren stets die persönliche Meinung und das Urteil der Befragten, denn sie sind die Experten vor Ort. Zu häufig muss

man in Zeitungsartikeln merkwürdige Urteile über Grünau lesen, die von Leuten geschrieben wurden, die selbst nie hier gelebt haben.

Der Erarbeitung des Fragebogens gingen zahlreiche Kontakte und Gespräche voraus. Bei regelmäßigen Besuchen der monatlichen Treffen des Quartiersrats und des Stadtbezirksbeirats West konnten wir umfangreiche Informationen sammeln und uns austauschen. Darüber hinaus sind die Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtteilladens, insbesondere des Quartiersmanagements, und des KOMM-Hauses sehr wertvoll. Auch haben wir mit Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Wohnungsunternehmen intensive Gespräche geführt. Danach wurde der Fragebogen wiederholt überarbeitet. Schließlich baten wir

einige Grünauerinnen und Grünauer, den Fragebogen-Entwurf zu testen und auf Verständlichkeit zu prüfen. Gerade dieser Schritt hat uns bei der Fertigstellung des Fragebogens sehr geholfen. Nun wird er für den Druck vorbereitet.

Nach dem Abschluss der Befragungsaktion, die vom 28. März bis 19. April andauert, werden die Antworten sehr sorgfältig ausgewertet. Erste Erkenntnisse und Schlussfolgerungen können wir voraussichtlich im Frühherbst der Öffentlichkeit vorstellen. Dazu wird es Veranstaltungen in Grünau und Artikel im »Grün-As« geben.

Wir freuen uns sehr darüber, dass zahlreiche Praxispartner die Erhebung mit einem finanziellen

Beitrag unterstützen. Nur dadurch kann dieses Vorhaben in Zeiten allseits knapper Kassen überhaupt durchgeführt werden.

Es werden 1.000 Fragebögen verteilt und wieder abgeholt. Wir bitten alle Grünauerinnen und Grünauer, denen wir einen Fragebogen anbieten, um ihre Mitwirkung.

Weitere Informationen über den Start der Befragung erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des »Grün-As«.

 Sigrun Kabisch



Fasching und Abschlussfest

Feiern Sie mit uns

Der Nachbarschaftshilfeverein der BGL e. V. lädt Sie herzlich zu zwei besonderen Veranstaltungen ein, die Gemeinschaft, Freude und nachbarschaftliches Miteinander in den Mittelpunkt stellen. Markieren Sie sich die Termine, melden Sie sich an und seien Sie dabei!

Hereinspaziert zur närrischen Zeit! Am Dienstag, den 4. März, von 14 bis 16 Uhr verwandelt sich die Grünauer Allee 76 (ehemaliges Eiscafé) in eine Faschingshochburg. Gemeinsam wollen wir schunkeln, lachen und einen unvergesslichen Nachmittag erleben.

Ein Alleinunterhalter sorgt für ausgelassene Stimmung, und natürlich ist auch für eine kleine Stärkung gesorgt. Ob im kreativen Kostüm oder einfach mit guter Laune – alle sind herzlich willkommen.

Nach fünf Jahren intensiver Arbeit, vieler gemeinsamer Veranstaltungen und herzlicher Begegnungen lädt das Projekt »Lebendige Nachbarschaft« zum großen Abschlussfest ein! Am 13. März von

16 bis 20 Uhr feiern wir mit Ihnen im NEBENAN in Grünau (Alte Salzstraße 53). Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit kreativen Stationen, interaktiven Austauschformaten sowie einer Pflanzen- und Büchertauschbörse. Um 17 Uhr erwartet Sie ein besonderes Highlight: Tosten Torsten, ein groovender Multi-Instrumentalist, wird mit seinen erhellenden Texten für musikalische Unterhaltung sorgen.

Neben dem Blick zurück auf viele schöne Erlebnisse wagen wir auch einen Blick in die Zukunft: Was können wir gemeinsam weiterhin in Grünau bewegen? Der Nachbarschaftshilfeverein der BGL e. V. freut sich über Ihre Ideen.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Getränken und Snacks bestens gesorgt.

Bitte melden Sie sich für beide Veranstaltungen zeitnah an: telefonisch unter 01 76 / 13 33 94 38 oder per Mail nhv2@bgl.de

 Info: Nachbarschaftshilfeverein

Tag im Zeichen der Gleichberechtigung

Der 8. März in Grünau

Zum diesjährigen Internationalen Frauentag am Samstag, den 8. März, laden verschiedene Grünauer und Leipziger Initiativen wieder dazu ein, diesen besonderen Tag gemeinsam zu feiern. Die Völkerfreundschaft öffnet dafür alle Türen und Räumlichkeiten, damit das bunte ganztägige Programm stattfinden kann!

Beim gemütlichen Mitmach-Brunch von 11 bis 13 Uhr wird der Tag mit einer Rede der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Leipzig und einem Chor-Konzert eröffnet.

Anschließend steht das Thema Wohlfühlen im Mittelpunkt: Bis 15 Uhr kann man sich unter anderem im Beauty-Salon verwöhnen lassen, Armbänder basteln oder etwas über Selbstverteidigung und Stress-Abbau lernen. Von 15 bis 17 Uhr folgt dann ein tolles Kulturprogramm bei Kaffee und Kuchen – von Tanzperformance, Theater, Klavier- und Choraufführung bis hin zu einer literarischen Lesung ist für alle etwas dabei. Danach wird das Mitbring-Buffet bestückt, um beim

gemeinsamen Fastenbrechen, dem offenen Iftar ab 18 Uhr, dem Gauen etwas Gutes zu tun und mitunter ganz neue Geschmackserfahrungen zu beschieren. Für Menschen, die nach dem langen Tag noch Energie haben, gibt es am Abend ein Konzert mit anschließender Disko und Cocktails.

Die Aktionen an diesem Tag sind kostenfrei und auch das Mitbringen von Kindern ist ausdrücklich erwünscht (für Beschäftigung neben den Programmpunkten ist gesorgt).

Wir freuen uns auf alle Menschen, die diesen Tag mit uns in besonderer Weise feiern und unterstützen möchten!

 Michelle Läger, QM Grünau

Der »8. März in Grünau« ist ein Gemeinschaftsprojekt des Quartiersmanagement Grünau, Kulturhaus Völkerfreundschaft, ChorAlle, Grand Beauty Salon, greater form, Sportschule Mustang e. V., Netzwerk älterer Frauen, Caritas Familienzentrum, Bellis e. V., KoMI Grünau, Heizhaus, Grünauer Frauenchor, Kumpela, Lila Lenker, Willkommenszentrum, KiFaz, Häschengrube, KiFaz, Rasselbande, MüZel u.v.m.

Ausstellung »Sinns(t)ationen« im Allee-Center

Erleben Sie die Welt der Sinne

Sinneseindrücke sind die Grundlage unseres Lebens. Sie ermöglichen es uns, unsere Umwelt zu erleben, zu beurteilen und zu gestalten. In einer Welt, die von schnelllebigen Produkten, wechselnden Moden und alltäglicher Hektik geprägt ist, wird eine neue Auseinandersetzung mit Qualitäten und Gestaltung immer wichtiger. Ein bewusster Umgang mit unseren Sinnen lässt uns unsere Umwelt intensiver wahrnehmen. Jeder Einzelne muss dabei für sich

nicht entfalten, sondern verkümmern. Diesem Prozess wollte Kükelhaus entgegenwirken.

Die Ausstellung »Sinns(t)ationen«, die noch bis zum 8. März im Allee-Center Leipzig zu sehen und zu erleben sein wird, greift die Idee des Erfahrungsfeldes auf und bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich spielerisch mit der Wahrnehmung und darüberhinausgehenden Fragen auseinanderzusetzen. Die Bandbreite reicht von einfachen Fragen wie: »Wie reagiere



Foto: Allee-Center Leipzig

entscheiden, wie dies aussehen kann. Neugierde und Offenheit sind die Voraussetzungen, um sich selbst und die Welt neu zu entdecken.

Hugo Kükelhaus (1900-1984), der Begründer des »Erfahrungsfeldes zur Entfaltung der Sinne«, widmete sich der Förderung der Selbstwahrnehmung. Mit seinen entwickelten Spielobjekten wollte er die Sinneswahrnehmung stärken und die Menschen als kreativ wahrnehmende und fühlende Wesen unterstützen. Sinne, die nicht genutzt werden, können sich

ich auf Farben und Klänge?« bis hin zu komplexen Themen wie »Was passiert eigentlich ohne Worte zwischen meiner Umwelt und mir?«.

Inhaltlicher Partner der »Sinns(t)ationen« ist das »Erfahrungsfeld der Sinne« auf der Zeche Zollverein in Essen. Die Ausstellung bietet jedem Besucher zahlreiche Denkanstöße und Gesprächsanlässe, die auch nach dem Rundgang weiterwirken können. So kann jeder Besucher das für sich entdecken oder mitnehmen, was er braucht.

Info: Allee-Center Leipzig

Gemeinsam für ein schöneres Grünau

Frühjahrsputz mit großer Verlosung

Am Samstag, den 22. März, heißt es wieder »Grünau putzt«! Bewaffnet mit Greifzangen und Müllsäcken geht es von 10 bis 13 Uhr an verschiedenen Stationen Unrat und Müllansammlungen an den Krügen.

Etwas Gutes für die Umwelt und die Nachbarschaft tun – das soll auch wieder belohnt werden! Deshalb gibt es dieses Jahr erneut eine Verlosung von tollen Preisen als kleines Dankeschön für alle fleißigen Helferinnen und Helfer. Mit der großartigen Unterstützung durch das Allee-Center, das Cineplex Leipzig und die Bären-Apotheke warten erneut Einkaufs- und Kinogutscheine im Lostopf. Alle Teilnehmenden haben nach Ende der Müllsammel-Aktion die Möglichkeit, ihren Namen und

eine Kontaktmöglichkeit zu hinterlassen und schon sind sie mit im Rennen und werden anschließend vom Quartiersmanagement über den möglichen Gewinn informiert.

Zum Redaktionsschluss bestätigte Standorte für die Aktion am 22. März sind der Stadtteilladen, das KOMM Haus, das Heizhaus und das Haus Steinstraße im Robert-Koch-Park. Auch der Nachbarschaftsverein der WG Unitas in der Alten Salzstraße wird eine Frühjahrsputz-Aktion ausrichten; der Termin ist allerdings noch nicht bekannt, bitte informieren Sie sich dort bei Interesse.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und viele gefüllte Müllsäcke!

Michelle Läger, QM Grünau

Cineplex Leipzig

Campus Kino und Filmplakatbörse

Im Rahmen der Bildungsmesse Grünau lädt das Cineplex Leipzig am 25.3. in den Leipziger Westen zum »Campus Kino« ein und zeigt um 19.30 Uhr den Film »Radical – eine Klasse für sich«.

»Campus Kino« versteht sich dabei als Plattform für Austausch und Vernetzung von Eltern, Lehrern und Erziehern. Im Film lockt ein neuer Lehrer die Kinder einer Problemschule im mexikanischen Matamoros mit unüblichen Aufgaben aus der Reserve und entfacht in ihnen die Leidenschaft des Lernens und das Vertrauen in sich selbst. »Radical« ist ein Film über den Glauben an das indivi-

duelle Können jedes/jeder Einzelnen.

Zur Filmplakatbörse für den guten Zweck laden am 15.3. das Cineplex Leipzig und das Allee-Center von 11 bis 14 Uhr wieder in die Rotunde ein, wo Filmfreunde in neuen und alten Plakaten stöbern und diese gegen eine kleine Spende mit nach Hause nehmen können. Der Erlös der Frühjahrs-Fimplakatbörse geht an das Zirkusprojekt des Martinstitutes – Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen, das in diesem Sommer ein großes Jubiläum feiert.

Info: Cineplex

CINEPLEX
LEIPZIG

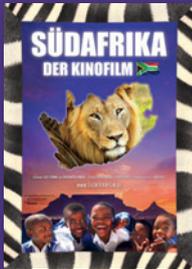
REISEFILM-SPECIAL

SÜDAFRIKA

Der Kinofilm

Mittwoch, 12. März, 15:00 Uhr

WWW.CINEPLEX.DE/LEIPZIG





Individuelle Beratung
Persönliche Vorsorge
Würdevolle Begleitung
Alle Bestattungsarten

Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbaurstr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.

Leipzig 0341. **244 144**

TAG & NACHT
24h

HOENSCH
Bestattungsgesellschaft

Meute Reeperbahn – preisgekrönter Audioguide

Durch Lindenau spazieren oder jetzt online hören

Der neue preisgekrönte Audioguide zur Leipziger Meute »Reeperbahn« ist ab sofort online und seit Januar via QR-Codes in Lindenau spazierbar. Leipziger Meuten? Das waren Jugenddiquen, die sich Mitte der 1930er Jahre in Leipzig gegen den Nationalsozialismus und die Hitlerjugend auflehnten. Reeperbahn hieß die belebte und beliebte heutige Georg-Schwarz-Straße damals im Volksmund. Die Spazierenden erfahren in Audiobeiträgen an fünf verschiedenen Stationen im Stadtteil etwas über die Geschichte der hiesigen widerständigen Jugendgruppe, über Orte im Leipziger Westen, an denen sie aktiv war und über ihre Wirkung bis heute.

»Warum handelten die Jugendlichen so, wie handeln wir heute? Welche Situationen haben auch etwas mit uns zu tun? Was können wir aus der Vergangenheit für die Gegenwart lernen?« Zwischen August und November gingen sieben Schüler*innen der Nachbarschaftsschule in Kooperation mit der Kulturwerkstatt KAOS diesen und weiteren Fragen nach. Die 9.-Klässler*innen vertieften sich in den Räumen des Schulclubs



»Hexenhaus« in Bücher über die Leipziger Meuten, Veröffentlichungen mit Interviews damaliger Mitglieder und Onlineberichte, recherchierten im Schulmuseum und Archiv, ließen sich von einem Sachverständigen thematisch durch den Stadtteil führen und befragten eine Historikerin und Autor Johannes Herwig. Aus all diesem Material entwickelten sie eigene kreative Audiobeiträge, die sie am 29. November im prall gefüllten Schulclub »Hexenhaus« stolz präsentierten. Zu diesem Anlass las auch Autor Johannes Herwig aus seinem Jugendroman »Bis die Sterne zittern«, der sich den Leipziger Meuten widmet und Ronja Kindler

vom TdJW berichtete vom Projekt Sounds of Resistance (unter anderem Meuten Memorial Movement).

Kurz zuvor, Mitte November, wurden bei den Jugendgeschichtstagen in Dresden von einer Fachjury drei Projekte des Programms »Spurensuche« mit dem Jugendgeschichtspreis ausgezeichnet. Eines der Gewinnerprojekte ist der Audioguide zur »Meute Reeperbahn«. Die Jury lobte die authentische Präsentation der Jugendlichen und das hohe Maß an persönlichem Engagement. Alle Projektbeteiligten betonten die enge und produktive Zusammenarbeit zwischen dem Schulclub und der Kulturwerkstatt KAOS.

Das Projekt wurde realisiert mit einer Förderung durch das Programm »Spurensuche« der Sächsischen Jugendstiftung, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. »Spurensuche« wird außerdem gefördert im Rahmen des Landesprogramms »Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz«. Die Präsentation und Lesung wurden zudem gefördert durch den Stadtbezirksbeirat Alt-West.



LEIPZIGER MEUTEN

Website mit Infos und Audiobeiträgen:
www.kaos-leipzig.de/2024-meute-reeperbahn-audioguideprojekt/

Stationen:

- 1 Georg-Schwarz-Straße 10
- 2 Georg-Schwarz-Straße 11
- 3 Josephstraße 47
- 4 Lindenauer Markt 18
- 5 Goetzstraße 2

ALBUS
Wertstoffhandel Leipzig

ANKAUF
von

• Altpapier • Schrott
• Buntmetall

Diezmannstraße 20 / Schönauer Weg
Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag: 10.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

01 63 - 8 74 72 14
www.albus-leipzig.de

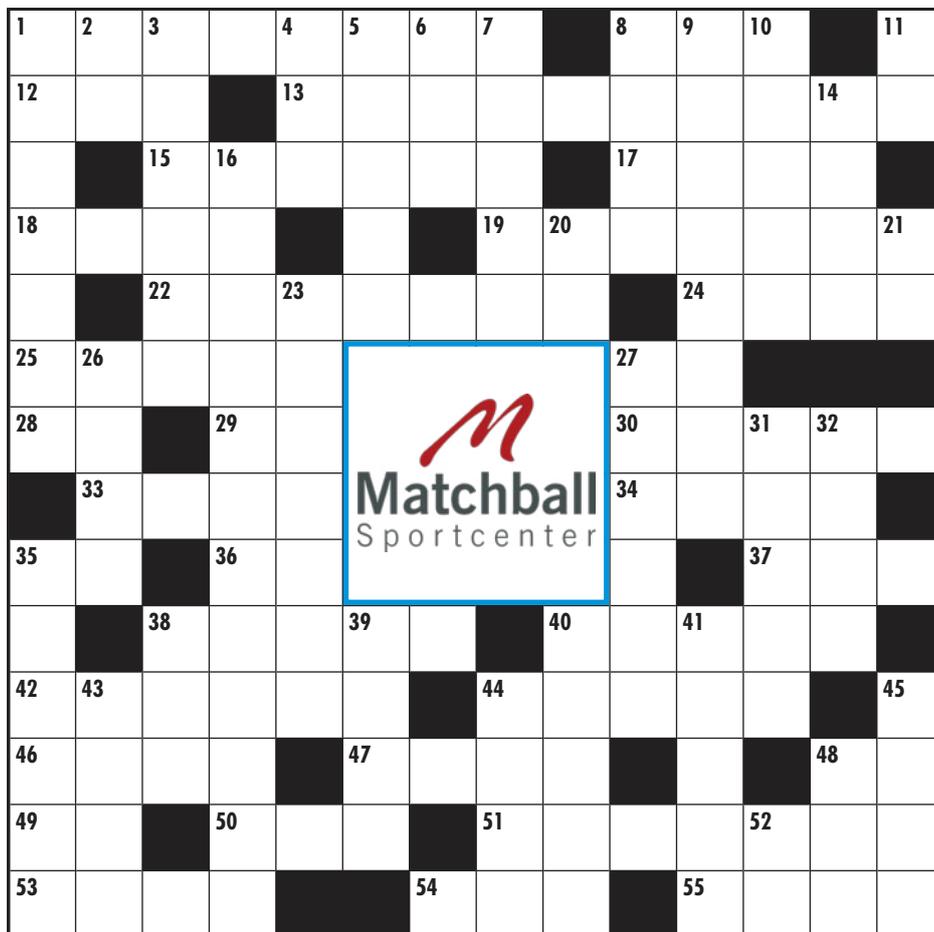
Web + Mail @dressen

| | |
|---|--|
| Baugenossenschaft Leipzig eG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN. | www.bgl.de |
| Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG | www.wg-lipsia.de |
| Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GUTE ADRESSE«. | www.vlw-eg.de |
| Stadtteilmagazin »Grün-As« | www.gruen-as.de |
| KOMM-Haus | www.kommhaus.de |

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagrecht: 1 deutscher Gelehrter und Forschungsreisender (1769-1859), 8 Fluss in Frankreich, mündet in die Rhone, 12 lokaler Tageswind am Gardasee, 13 sächsische Gemeinde im Süden der Oberlausitz, Landkreis Görlitz, 15 bedeutender Maler und Freskant des Barock in Böhmen (1689-1743), 17 Gewand des freien römischen Bürgers, 18 Fluss in Südosteuropa, Nebenfluss der Donau, 19 DDR-Schriftstellerin (1933-1973), Franziska Linkerhand, 22 das größte Säugetier der Erde, 24 Staatshaushalt, 25 deutscher Kapitän und Südseeforscher (1874-1962), 27 eingeschaltet, nicht aus, 28 chemisches Symbol für Iridium, 29 chemisches Symbol für Neon, 30 deutscher Dichter und Schriftsteller (1797-1856), 33 Schirmherr, Richter, Verwalter, 34 Theaterstück von Henrik Ibsen, 35 Skatausdruck, 36 Tierprodukt, 37 Stadt in Finnland, schwedischer Name, 38 österreichischer Philosoph und Volksschullehrer, Koryphäe des dialogischen Denkens, 40 Milde, Nachsicht, 42 Staatsvolk, 44 Segelschiffstyp der Hanse, 46 Märchengestalt, menschenähnlicher Unhold, 47 belgische Gemeinde, Region Flandern, 48 Weißkehl-Faultier, 49 eine Geliebte des Zeus, 50 kleinster indischer Bundesstaat, 51 eine Provinz in Panama, 53 Prädikat bei der Doktorprüfung, 54 Stadt in Baden-Württemberg an der Donau, 55 deutscher Maler und Architekt des Spätbarock (1686-1739)

Senkrecht: 1 US-amerikanischer Entfesselungs- und Zauberkünstler (1874-1926), 2 Auerorchse, 3 afrikanische Vogelart, Storch, 4 Kimono Gürtel, 5 österreichischer Dichter (1802-1850), 6 Wortart, Artikel, 7 lateinisch: Erde, 8 italienische Weinstadt, 9 Oper von W. A. Mozart, 10 Fluss in Polen, Mündungsarm der Wisla, 11 ehemalige Gefängnisinsel vor Marseille, 14 Kommune im norwegischen Fylke, Nordland, 16 Gebirge im Südwesten Polens, 20 spanischer Artikel, 21 Abkürzung für ein Bibelteil, 23 italienischer Schriftsteller und Dichter der Renaissance (1492-1556), 26 Zirbelkiefer, 27 Vorgefühl, innerer Stimme, 31 Erlass des Sultans, 32 Zentrum des Laufrades, 35 französischer Maler des Impressionismus (1841-1919), 38 französisch: Sommer, 39 italienische Stadt auf Sizilien, 40 Figur der jüdischen Literatur und Mystik, 41 Marktplatz im antiken Griechenland, 43 eine nigerianische Sprache des Bundesstaates Cross River, 44 Stadt im Westen Baden-Württembergs, 45 alter Name für das heutige Thailand, 48 Papagei mit langen Schwanzfedern, 52 Horrroman von Steven King



| | | | | | | | |
|---|----|----|----|----|----|----|----|
| 8 | 15 | 44 | 24 | 13 | 54 | 45 | 38 |
|---|----|----|----|----|----|----|----|

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 17. März 2025 an: »Grün-As«, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig, oder per E-Mail an: redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).

Unter allen Einsendern verlosen wir attraktive Preise.

Auflösung aus Heft 1/2 2025: Das Lösungswort lautete »Paragramm«.

Einen Gutschein für das Matchball Sportcenter in Grünau erhält **Konstanze Koppe** aus der Klarastraße. Über den Gutschein der Bärenapotheke darf sich **Edith Dornis**, aus der Breisgaustraße freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Annelie Zimmer in den Aternweg**.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen!

Seniorentanz

Seniorentanz ist eine milde Form des Gesundheitstrainings. Wenn wir uns nach internationalen Melodien bewegen, lernen wir die Volkstänze kennen und trainieren ganz nebenbei Gleichgewicht, Gelenkigkeit und Koordination. Diese Geschicklichkeit ist auch im Alltag hilfreich. Durch die Bewegung steigert sich die Durchblutung der Organe, auch des Gehirns. Der Geist wird wach, das Gedächtnis verbessert sich. Wenn wir uns unter sachkundiger Anleitung des erfahrenen Tanzleiters Herrn Kernbach jeden Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr im Jugend- & Altenhilfeverein e. V., An der Kotsche 49, mit schöner Musik rhythmisch bewegen, kommt die Seele ins Schwingen und gute Laune stellt sich ein!

Info: Jugend- & Altenhilfeverein

BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen
04209 Leipzig

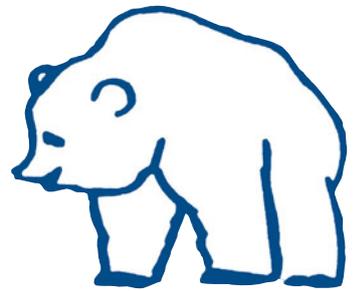
☎ 24-Stunden-Telefon:
03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de



Top-Angebote



Selliner Straße 15
04207 Leipzig
Telefon 0341-710790
www.baeren24.de

Bären Apotheke

Angebote sind gültig:

01.03. - 31.03.2025

Diclox forte
100 g Gel
~~19,99~~ AVP
Sie sparen: 35%**
13,49 EUR
Preis je 1 Ltr. 134,90 EUR
Sie sparen** 6,50 EUR

Lorano® akut
20 Stück Tabletten
~~10,42~~ AVP
Sie sparen: 40%**
6,49 EUR
Sie sparen** 3,93 EUR

Pantoprazol - ratiopharm®
SK 20 mg
14 Stück magensaft-resistente Tabletten
~~11,10~~ AVP
Sie sparen: 35%**
7,49 EUR
Sie sparen** 3,61 EUR

MometaHEXAL®
Heuschnupfenspray
10g Lösung
60 Sprühstöße
~~13,60~~ AVP
Sie sparen: 25%**
9,99 EUR
Preis je 1Kg 799,00 EUR
Sie sparen** 3,61 EUR

IBU-ratiopharm® 400 mg akut
20 Stück Filmtabletten
~~6,90~~ AVP
Sie sparen: 40%**
3,99 EUR
Sie sparen** 2,91 EUR

GeloRevoice®
Halbtabletten, versch. Sorten
20 Stück Tabletten
~~10,75~~ AVP
Sie sparen: 30%**
7,49 EUR
Sie sparen** 3,26 EUR

Fenistil® Gel
30g Gel
~~10,49~~ AVP
Sie sparen: 40%**
6,49 EUR
Preis je 1Kg 216,33 EUR
Sie sparen** 4,40 EUR

Femannose® N
D-Mannose
14 Stück Beutel
~~23,95~~ AVP
Sie sparen: 25%**
17,99 EUR
Sie sparen** 5,96 EUR

Synofen® 500mg/200mg
20 Stück Filmtabletten
~~10,48~~ AVP
Sie sparen: 30%**
7,49 EUR
Sie sparen** 2,99 EUR

Ciclopoli®
Nagellack
3,3 ml Nagellack
~~29,95~~ AVP
Sie sparen: 25%**
21,99 EUR
Preis je 1 Ltr. 6.663,64 EUR
Sie sparen** 7,96 EUR

Doppelherz®
Magnesium 400
40 Stück Beutel
~~15,95~~ UVP
Sie sparen: 35%**
10,49 EUR
Sie sparen** 5,46 EUR

GUTSCHEIN
1 Gutschein pro Person. So lange der Vorrat reicht.
Gültig vom 01.03.-31.03.2025
Olivenöl Handpflegecreme 100 ml
Aktionspreis **5,99**

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Für oral oder rektal anzuwendende, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Anwendung bei Schmerzen und Fieber mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Naproxen, Paracetamol und Phenazon gilt: „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!“

*unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ** unser üblicher Apothekenverkaufspreis. Prozentuale Preisersparnis gerundet auf Rabattstufen. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt., Stand 03.02.2025. Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise in dieser Anzeige können nicht noch einmal herabgesetzt werden. Abbildungen können vom Original abweichen. Irrtümer vorbehalten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Bären Apotheke Leipzig, Inhaber: Thomas Neitemeier e.Kfm.